

A15-Bewerbung - die "richtige" Taktik

Beitrag von „TemporaeresPseudonym“ vom 24. Mai 2024 10:58

Zitat von WillG

Nicht wirklich deine Frage, aber vielleicht eine Überlegung wert:

Gibt es in NRW denn das Konzept des Laufbahnvorteils? Das hat ja mit der Bestenauslese zu tun und müsste entsprechend in allen Bundesländern gelten.

Dann hättest du mit A15 (durch deine aktuelle Bewerbung) evtl. einen Vorteil bei der Bewerbung um die andere Stelle, sofern du bis dahin schon ernannt und nicht nur beauftragt bist.

Das ist jetzt zwar alles ein halbes Jahr her, hat aber plötzlich nochmal an Brisanz gewonnen.

Situation jetzt:

- Die Stelle auf die ich mich damals beworben hatte, wurde mit mir besetzt, ABER ich befinde mich natürlich neun Monate in der Erprobung (LVO, §7).
- Für die Fachleitung (immer noch mein Traumjob, aber das andere macht auch Spaß :)) wurde ich jetzt aus dem Nichts zum Kolloquium eingeladen. Die koordinierende Dezernentin meinte jetzt, dass ich mit dem aktuellen Status bereits einen Laufbahnvorteil hätte. Mein Verständnis ist eher so, dass ich vor Ablauf der Erprobungszeit "nichts" habe:

Zitat

(4) Die Beamtin oder der Beamte darf erst befördert werden, wenn die Eignung für einen höher bewerteten Dienstposten in einer Erprobungszeit festgestellt wurde.

Hat hier jemand zufälligerweise eine Einschätzung oder sogar Erfahrung dazu? Natürlich sollte mir der Kommentar der Dezernentin ausreichen, aber ich hatte den Eindruck, dass die konkrete Fragestellung eher eine Ausnahme darstellt...